

## Der Vorstand



Von links: Sigwart Langsdorf (Vizepräsident), Klaus Ritt (Vizepräsident), Wolfgang Schmidt, Günter Hummel, Rosemarie Keller, Bernd Müller, Klaus Ruppert (geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Armin Häfner (Präsident) Es fehlt im Bild Annemarie Nickel-Kleindienst.

Mit diesem Stiftungsbrief möchten wir unsere Stifter, die Spender und alle Bad Nauheimer über die Arbeit unserer Bürgerstiftung und über das Stiften und Spenden und seine Bedeutung für Bad Nauheim informieren.

Für Ihre Anregungen und Ideen schreiben Sie uns eine E-Mail an: [info@stiftung-bad-nauheim.de](mailto:info@stiftung-bad-nauheim.de)

### Zahl der Stifter – 169 Stifter

Stiftungsvermögen - mehr als **117.000 €**  
Aktueller Stand jeweils unter:

[www.stiftung-bad-nauheim.de](http://www.stiftung-bad-nauheim.de)

## Aktuelles

### 2004 - 2009 „5 Jahre Bürgerstiftung“

Festakt im Hotel Dolce  
21.06.2009,  
10:00 bis 13:00 Uhr

- **Neuer Förderschüler** der Stiftung ist Michael Janos.
- Die Schülerin Johanna Berhane erhält ein weiteres Jahr die Schülerförderung.
- Verbesserte Internetseite wurde realisiert.

Als weitere **Stifter** begrüßen wir ganz herzlich:

**Karin Heil**  
**Annemarie Nickel**  
**„Das Parkstift Aeskulap“**  
**Dr. Alfred Kirk**  
**Hans Theo Rosenbecker**  
**Heide Schiller**

## Aus der Stiftung

Mit dem **Projekt einen „Platz der Bürger“** zu gestalten hat sich der Vorstand der Stiftung an die Politik in Bad Nauheim gewandt.

Eine Fläche könnte mit Steinen 20/15 cm gestaltet werden, auf denen Bad Nauheimer Bürger mit Namen und Geburtsdatum verewigt sind. Die Steine werden bei einem ortsansässigen Steinmetz erworben, der auch die Gravur und die Verlegung übernimmt. Kosten pro Stein 200 € – 250 €.

Der Erlös geht an die Stiftung. Für die Pflege der Steine wäre die Bürgerstiftung zuständig.

Ein am „Platz der Bürger“ von der Stadt errichteter Schaukasten erklärt die Entstehung und Funktion des gesamten Platzes, der Steine und der Stiftung.

Soweit erkennbar, hat keine Stadt in Deutschland einen derartigen Platz. Das Projekt ist gleichzeitig auch „Bürgerbeteiligung an der Stadtentwicklung“.

Nach Meinung der „Bürgerstiftung – Ein Herz für Bad Nauheim“ wäre eine innenstadtnahe Fläche des Parks hervorragend dafür geeignet, zum „Platz der Bürger“ bzw. „Bürgerplatz“ zu werden.

Dies wäre auch ein Signal für die Bürger, dass der Park (früher Eigentum des Landes bzw. des Staatsbades) jetzt bei den Bürgern angekommen ist und die Bürger der Stadt sich dort über die Steine auch „wiederfinden“ können. Die Stiftung hofft auf Umsetzung in der Politik.

## Aus den Projekten

### Schülerförderung

**Neuer Förderschüler ist Michael Janos (ELS), hier im Bild mit den Mitgliedern der AG Bildung.**



**28.04.09**

Bürgerstiftung präsentiert sich im Aeskulap;

Maria Krämer beeindruckt am Klavier.



Neue Spendeneingänge ermöglichen jetzt weitere Musikförderung.

### Preis der Bürgerstiftung

Der Preis der Bürgerstiftung für „besonderes bürgerschaftliches Engagement“ ging am 03.10.2008 an den

**„Internationalen Club Bad Nauheim e .V.“**



An der beeindruckenden Veranstaltung im Hotel „Best Western Rosenau“ nahmen auch zahlreiche Vertreter aus der Politik teil.



### Sonstiges Babygruß

Schon zahlreiche Neugeborene in Bad Nauheim erhielten das Grußschreiben der Stiftung mit dem Angebot eines Rauchmelders.



**Das „MÜFAZ“ erhielt gleich eine ganze Ausstattung an Rauchmeldern !**

**08.12.2008**



Bürgerstiftung unterstützt den „Alten Friedhof Bürgerpark e.V.“ mit einer Spende von **1.300.- €** für die Stele „Otto Weiss 1823 - 1898“

## Bürgerstiftung in eigener Sache

Liebe Stifterinnen und Stifter,  
Freunde und Unterstützer der Bürgerstiftung,  
wenn wir in diesen Tagen unsere Feier zum 5 jährigen Bestehen der Bürgerstiftung begehen,  
ist es auch an der Zeit, einmal zurückzublicken, wie alles anfang.

„Bürgerstiftung soll Museum auf den Weg bringen“ war die Überschrift in der WZ vom 06. Februar 2001. Ein Museum am Gradierbau „Lange Wand“ sollte es sein, so die damalige Idee und das Engagement in der Bürgerschaft sollte dafür in eine Bürgerstiftung eingebracht werden, die das Museum umsetzt. Eine öffentliche Podiumsveranstaltung in der Trinkkuranlage am 10.02. diskutierte das Thema ausführlich, der Jugendstilverein, Herr Kurdirektor R. Brill, der Elvis Verein und die Geschichts-AG waren einer Meinung : „EIN MUSEUM MUSS HER“.

Ein Gastreferent vom „Bundesverband der Deutschen Stiftungen“, Herr Ulrich Brömmling, sprach sich in der Veranstaltung für eine Bürgerstiftung in Bad Nauheim aus, die Verengung der Stiftung auf ein Museum, sah er aber als problematisch an.

In der Folgezeit konnte die Idee der Bürgerstiftung umgesetzt werden, „Ein Herz für Bad Nauheim“ sollte Name und Auftrag zugleich sein. Zusammen mit der AGENDA Gruppe und vielen Engagierten und weitsichtigen Bürgern der Stadt, unter ihnen auch der frühere Bürgermeister Bernd Rohde, kamen über 70 Stifter zusammen und Stiftung konnte im Januar 2004 ihren Gründungsfestakt begehen.

Wenn bis heute aus den 70 Stiftern fast 170 Stifter geworden sind, dann sicherlich auch deshalb, weil Bürgerstiftungen die Faszination der unmittelbaren Bürgerbeteiligung innewohnt. So konnten „Der Verein Bad Nauheimer Museen e.V.“, der Verein „Nachbarschaftshilfe Bad Nauheim e.V.“ und der Verein „Freiwilligenzentrum - aktiv für Bad Nauheim e.V.“ von der Stiftung ins Leben gerufen werden. Hunderte von Bürgern widmen hier ihre Zeit und ihr Engagement dieser Stadt, ganz im Sinne zeitgemäßer Bürgerbeteiligung.

Der von der Stiftung ins Leben gerufene jährlich vergebene „Preis für Bürgerengagement“ ist inzwischen daher auch fester Bestandteil des Bad Nauheimer gesellschaftlichen Lebens geworden.

Ein Museum für Bad Nauheim konnte zwar noch nicht erreicht werden, aber, liebe Stifterinnen und Stifter, lassen Sie es uns gemeinsam wagen, zusammen mit den vielen Engagierten dieser Stadt können wir auch dies umsetzen.

Setzen wir dafür in den kommenden 5 Jahren ein Signal, ein Zeichen des Bürgerwillens und des Bürgerengagements.

Lassen Sie uns dazu die vorhandenen Konzepte fortentwickeln, neue Ideen sammeln und die finanziellen und wirtschaftlichen Grundlagen für eine Museum und seinen Betrieb auf bürgerschaftlicher Basis schaffen.

**Für ein Museum in Bad Nauheim - Ihre Bürgerstiftung „EIN HERZ FÜR BAD NAUHEIM“**

## Stiften, Spenden und Steuern

Auch mit kleinen unselbständigen Stiftungen oder einer größeren Spende können Sie einen von Ihnen vorgegebenen Zweck – etwa eine bestimmte wiederkehrende Förderung – auf Dauer verfolgen.

Die Bürgerstiftung verwaltet treuhänderisch das von Ihnen gestiftete oder gespendete Geld und führt die Erträge daraus dem von Ihnen bestimmten Zweck zu.

Die Bürgerstiftung – ihr ehrenamtlich tätiger Vorstand – steht für ordnungsgemäße Mittelverwendung entsprechend der Satzung und im Interesse der Bad Nauheimer Bürger !

Der Stiftungsrat kontrolliert jährlich die Arbeit des Vorstandes und die Mittelverwendung.

**Darauf können Sie vertrauen !**

## Sonstiges

### Wissen was passiert !

- Die Bürgerstiftung stellt ihre Jahreswirtschaftsberichte jährlich auf der Internetseite ein, um so eine größtmögliche Offenheit der Bürgerstiftung und ihrer Arbeit und ihrer Finanzen zu garantieren (siehe auf der Internetseite unter „Stiftung“ - Jahresberichte.

### Personalien

- Am 21.06.2009 wird der Beirat der Stiftung in der Stiftungsversammlung neu gewählt. Dieser bestimmt dann den Vorstand für die nächsten 5 Jahre.
- Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit in Beirat, im Vorstand oder an Projekten, dann rufen Sie uns an.

### Impressum

Präsident Armin Häfner

Tel.: 0 60 32 / 52 02

Vizepräsident Sigwart Langsdorf

Tel.: 0 60 32 / 55 72

Vizepräsident Klaus Ritt

Tel.: 0 60 32 / 3 33 88

Büro der Bürgerstiftung

Frankfurter Straße 28

Geschäftsführendes Mitglied des

Vorstands Klaus Ruppert

Tel.: 0 60 32 / 93 45 22

Fax: 0 60 32 / 93 45 32

E-Mail:

[info@stiftung-bad-nauheim.de](mailto:info@stiftung-bad-nauheim.de)

Internetseite:

[www.stiftung-bad-nauheim.de](http://www.stiftung-bad-nauheim.de)

Konto: 300 866 27

Sparkasse Oberhessen

(BLZ 518 500 79)

Redaktion: Klaus Ruppert

Gestaltung: Isolde Ruppert

### Spendenbescheinigungen oft nicht mehr erforderlich !

Mit dem "Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements" ergeben sich wichtige Änderungen:

- Für sog. Kleinspenden bis 200 Euro reicht jetzt der Zahlungsnachweis (Überweisungsbeleg) gegenüber dem Finanzamt. Es wird keine Spendenbescheinigung mehr benötigt.
- Die Höchstgrenze für den Spendenabzug für gemeinnützige Stiftungen und Vereine von bisher 5 bzw. 10% des Gesamtbetrages der Einkünfte erhöht sich auf einheitlich 20% (§ 10b Abs. 1 Sätze 1 und 2 EStG).
- Der Sonderausgabenabzugsbetrag für Zuwendungen in das Grundstockvermögen von gemeinnützigen Stiftungen erhöht sich von 307.000 Euro auf eine Million Euro (Eheleute 2 Millionen €) und gilt nun auch für Zustiftungen nach dem ersten Gründungsjahr.

**Wir beraten Sie gerne !**